



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Israel Frank-Kamenetzki an Adolf Erman

Frank-Kamenetzki, Israel

Leningrad, 10.03.1925

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-78183](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-78183)

Leningrad, 10. III - 25.

Hochverehrter Herr Geheimrat!

Schönsten Dank für Ihren freundlichen Brief, sowie für die gütige Zusendung Ihrer Publikation. Es freute mich ganz ausserordentlich darin eine Bestätigung und Neubegründung meiner Ansicht zu finden. Ich habe mich auch in der Folgezeit um den Leidener Papyrus gekümmert und in meinen „Denkmälern der äg. Rel. aus thebanischer Zeit“ (Moskau 1917-18 in russischer Sprache erschienen) habe ich grössere Partien aus ihm in russischer Übersetzung wiedergegeben und sachlich behandelt. Dann hatte hier der verstorbene Turajeff meine Auffassung der Hymnen akzeptiert und sie in seine ebenfalls in russ. Spr. erschienenen „Aeg. Literatur“ (Moskau 1920) aufgenommen. Da die genannten Werke, - weil russisch abgefasst, - notgedrungen der Kenntnis und Kritik der auswärtigen Fachgenossen entzogen bleiben, so lege ich ganz besonderen Wert darauf, dass meine Ansicht jetzt auch im Westen, ganz unabhängig von mir, ausgesprochen und durch eine Neubearbeitung und durchgehende Analyse des schwierigen Textes von so autoritativer Seite auf Neue begründet worden ist.

Mein Aufsatz vom Juli 1914 ist in einem recht ungünstigen Augenblick erschienen worden, und ist es nur natürlich, dass er damals unbeachtet geblieben, bezw. vergessen worden ist.

Umso mehr freute es mich zu erfahren, dass Sie, dank einem für mich
so glücklichen Zufall, ihn schliesslich doch Ihre Aufmerksamkeit
zuwenden wollten. Und dass Sie ihn jetzt noch nachträglich
berücksichtigen wollen, ist äusserst freundlich, und erlaube ich mir
Ihnen dafür meinen verbindlichsten Dank auszusprechen.

Mit dem Ausdruck meiner tiefsten Verehrung,

Ihr völlig ergebener

J. Frank-Kamenetzki.

Twitzkaja 15-17 W. 264.